Umbrella Active Directory Connector für Authentifizierung verwenden

Inhalt

Einleitung

In diesem Dokument wird die Verwendung von Umbrella Active Directory Connector für die Authentifizierung über 802.1x, Radius oder ISE beschrieben.

Überblick

Der Cisco Umbrella Active Directory (AD) Connector ordnet AD-Benutzer/Computer internen IP-Adressen zu. Damit die Zuordnung korrekt ist, müssen sich AD-Benutzer über einen Domänencontroller authentifizieren, der für die Kommunikation mit einem Cisco Umbrella AD Connector konfiguriert wurde.

Wenn Ihre AD-Benutzer sich auf andere Weise authentifizieren, wird möglicherweise kein Anmeldeereignis auf dem Domänencontroller generiert, oder es wird eine unerwartete Zuordnung angewendet, die dazu führt, dass die falsche Richtlinie angewendet wird.

Authentifizierung über 802.1x, RADIUS oder ISE

Die Authentifizierung über 802.1x, RADIUS oder ISE wird nicht unterstützt, da die Active Directory-Anmeldungen mit diesen Lösungen nur eingeschränkt funktionieren. Die Anmeldeereignisse, nach denen der AD Connector sucht, werden häufig nicht generiert.

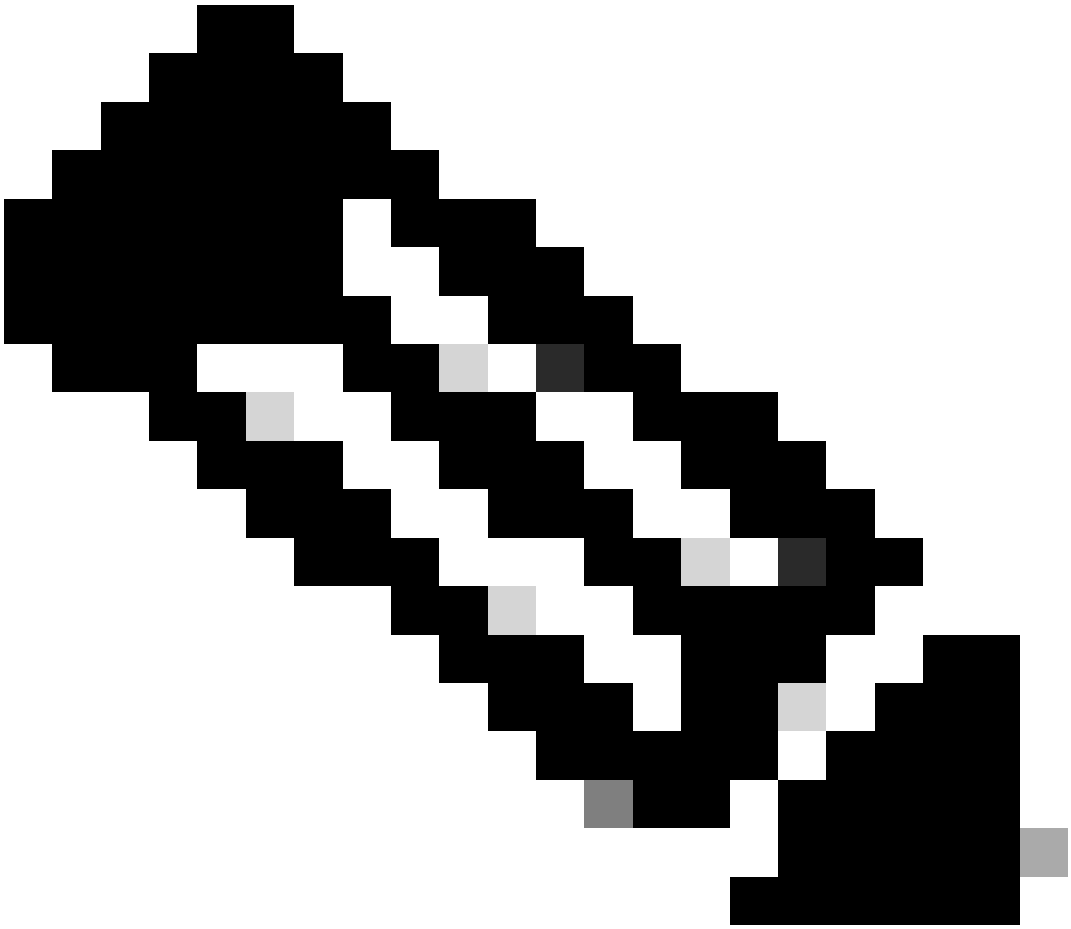
Weitere Informationen zu den Ereignis-IDs, nach denen der AD Connector sucht, finden Sie hier: Nach welchen Windows-Ereignissen/EventIDs sucht der Connector-Dienst?

In der Regel wird die IP-Adresse des Authentifizierungsdiensts dem AD-Benutzer anstelle der IP-Adresse des Benutzercomputers zugeordnet.

Alternative Lösungen

Die AD-Integration kann auch durch die Verwendung des Roaming-Clients mit aktivierter Identitätsunterstützungsfunktion erreicht werden. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden

Sie in unserer Bereitstellungsdokumentation.



> Anmerkung: Bei dieser Lösung müssen keine virtuellen Appliances im Netzwerk vorhanden sein, da der Roaming-Client dadurch in den Status "hinter VA" wechselt.

Wenn virtuelle Appliances im Netzwerk verwendet werden, können interne IP-Adressen zur Identifizierung verwendet werden. Sie können beispielsweise eine "interne Netzwerk"-Identität für den Adressbereich Ihres Wireless-Netzwerks erstellen und dann eine Richtlinie auf diese Identität anwenden. Der einzige Nachteil dieser Methode besteht darin, dass alle Geräte in diesem Adressbereich dieselbe Richtlinie erhalten.

Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.